alſo, und haſt ermeſſet eine Tiefe haſſiger Dinge, dein Mund wird dich verdammen, und nicht ich, deine Lip-
pen ſollen dir antworten, biſtu der erſte Menſch gebohren, biſtu für allen Hügeln empfangen, haſtu Gott
heimlichen Rath gehöret, und iſt die weisheit ſelbſt gemessen bey dir, was weiſtu, das wir nicht wiſſen,
was verſteheſtu, das nicht bey uns ſey, es ſind graue und alte Leute unter uns, die länger gelebt haben, denn
deine Väter.

Sollen Gottes tröſtung ſo geringe für dir gelten, aber du haſt irgend was ein heimlich Wort bey dir, was mir
: mat dein herz für, was reißeſtu ſo hoch, was ſagt ſich dein Aug ſo trotzig, das du ſolch wort gegen Gott
Mund laſſeſt, was iſt ein Menſch, das er ſolt rein ſein, und der ſo gerecht ſein, der von weib geboren
iſt, Siehe, unter ſeinen heiligen iſt keiner ohne tadel, und die himmel ſind nicht rein für im, wie viel mehr
ein Menſch der ein greuel und verdorben iſt, der unrecht ſaufft wie waſſer, der rede du zeugen,
und wird dir es ſagen, was er gelernet habe; was die weiſen geſagt haben, und ihren vätern nicht verholen
genommen ist, welchen allein das land gegeben ist, das kein fremder durch sie gehen wird.

Der Gottloſe leidet ſein lebenlang, und dem Tyrannen ist die zahl ſeiner Jar verborgen, was er ſiehet, das schrecklich lautet in, und wenn es gleich friede ist, fürchtet er ſich der verderben komme, glaubt nicht, das er müge dem finſternis entrinnen, und verſiehet ſich immerdar das ſchwert, er zeucht für aus nach Brot, und wandert in unnam Tage finſternis fur verhanden, angſt und not ſchrecken in, und plagen in wieder, als ein König mit ei-
nem heer, den erſtarkt ſeine hand wieder Gott ausgereckt, und wie der von Allmechtigen ſich geſtreubet, er
leuft mit dem corſt ab in, und hält ſchildporing wieder in, er bücket ſich wie ein ſtarker mensch, und ungeſtalt
ſein hals.

Es wird aber nachmals in verſtoßen ſtehen, da keine heuſer ſind, ſondern auf einem haufen liegen, es
wird nicht wahr bleiben, das ſein gut wird nicht beſtehen, und ſein glück wird ſich nicht über breiten im lande,
Gottes wird nicht von im laſſen, die Tyrannen werden ſeine Jugend abtrocknen, und durch den odem ſeines mundes
in wird fahren, es wird nicht beſtehen, denn er iſt in ſeinem ſtolz durch gangen, und eitel wird nicht gut
: men, es wird ein kurz nachmen werden in den oben ist, und ſein zweig wird nicht grünen, es wird abgerißen
werden, wie ein unzeitige traube von dem weinſtock, und wie ein ölbaum ſeine blüſt abwirft, der der
heuchler verſammlung wird einſam bleiben, und das feuer wird die hütten freſſen, die geſchenke nehmen,
es gehet ſchwanger mit ungluck, und gebieret mühe, und im bauch bringt ſie

XVI.

Ich habe offt gehöret, und ſolches, Ihr ſeid alle verleidige tröſter, wollen die losen worte
kein ende haben, oder was macht dich alſo kreg zu reden, ich könte auch reden wie ihr, wolt Gott euer
ſeele were an meiner ſeel ſtatt, ich wolt auch mit worten an euch ſetzen, und mein haubt alſo über euch
ſchütteln, ich wolt euch ſtercken mit dem munde, und mit meinen lippen tröſten, aber wenn ich ſchon rede, ſo ſtil-
let mein den ſchmertz nicht, laß ichs anſtehen, ſo gehet er nicht von mir,

Nu aber machet er mich müde, und hat mein gantz alles wüſt hin, er hat mich runtzlich gemacht, das zeugt wieder
mich, und mein wesen ſtehet mir ins angeſicht, und antwortet wieder mich, ſein grim reißt, und
hat mir gram ist, beißet die zehne über mich zuſammen, mein wieder ſacher fünkelt mich feinen augen
an, ſie ſperren ihren mund auf gegen mich, und haben mich ſchmelich auf meinen backen geſchlagen,
ſie haben ihren mut mit einander an mich gekühlet, Gott hat mich aber gegeben dem ungerechten, und hat mich in
der gottloſen hende laſſen kommen, Ich war ruhig, aber er hat mich zu nichte gemacht, er hat mich beim hals genommen,
und zerſchmettert, und hat mich zum ziel aufgerichtet, er hat mich umgeben mit ſeinen pfeilen, er hat meine nieren
geſpalten und nicht verſchonet, er hat meine gallen auf die erden ausgeſchüttet, er hat mich eine wunde über die
andere gemacht, er iſt an mich gelaufen wie ein gewaltiger,

Ich hab einen ſack über meine haut genehet, und hab mein horn in den ſtaub gelegt, mein antlitz iſt geſchwollen von